

A stone sculpture of a face, possibly a head, is positioned in the foreground of a vast, open landscape. The sculpture is made of a textured, greyish material and has a somewhat abstract, weathered appearance. The background features rolling hills and mountains under a bright, low sun, creating a warm, golden glow. The sky is filled with soft, hazy light, and the overall scene conveys a sense of tranquility and natural beauty.

walter meissl
projekt: kopflandschaften

impressum

edition thetis 2017;
lerchenfelderstr. 78-80/1, A-1080 vienna

medieninhaber und herausgeber: walter meissl
e-mail: walter@mindquarters.net

copyright: walter meissl

graphische gestaltung: walter meissl

foto: walter meissl

diese publikation wird vom philosophischen reisebüro und der internationalen
staatengemeinschaft unterstützt.
darüber hinaus gilt für die gesamte publikation folgendes:

©[®]•™...§_€Ω

www.philosophischesreisebuero.net
www.waltermeissl.eu
www.michaelameissl.eu
www.mindquarters.net

projekt: kopflandschaften

150 bis 200 cm große köpfe stehen einsam in der landschaft. vielfach verborgen, an unzugänglichen wilden plätzen oder weithin sichtbar an markanten punkten der landschaft. kopf und landschaft bilden eine einheit. sie sind das antlitz der erde und beide sind mit ihren blicken einander zugeneigt. dass köpfe in der landschaft herumliegen ist nichts ungewöhnliches. ist doch der kopf eine landschaft, undurchdringlich wie der dschungel. und die landschaft hat ein gesicht, an dem man sich nie satt sehen kann. ist die landschaft friedlich, dann rollen auch die köpfe in frieden rings umher. sie kugeln drunter und drüber, freuen sich am geruch des grasses und dem moos der baumrinden. da, schau! ein kopf! wird so mancher rufen, der hier spazieren geht. ziehen hingegen gewitter auf, brüllt der donner und heulen die winde, dann blicken auch die köpfe bedrohlich. kein wunder, ist der kopf doch aus erde gemacht.



die köpfe erzeugen im dialog mit der sie umgebenden landschaft eine magische wirkung, die die zufällig vorbeikommende wanderin mit erhöhter aufmerksamkeit und gesteigerter wahrnehmung erfüllt. die köpfe überraschen in einem umfeld, in dem man den dialog zwischen natürlichem und artifiziellem nicht erwarten würde.

das projekt kopflandschaften verlegt die wahrnehmung von kunst aus den geschlossenen räumen von galerien und museen in die offene landschaft und greift dabei auf konzepte der landart zurück. der kopf in der landschaft bedeutet irritation. die natur unter dem blickwinkel des kopfes ist nicht mehr bloß natur. sie ist ergebnis der augen, die anschauen und heraus schauen und somit alles gesehene und angeschaute zu einem produkt des kopfes machen. indem der kopf auf die landschaft schaut, schaut diese zurück. erst jetzt wird natur sichtbar.





bei der arbeit an ein einem großen kopf







drei große köpfe im landschaftsgarten haanl
in neusiedl bei güssing

www.gartenderseele.at





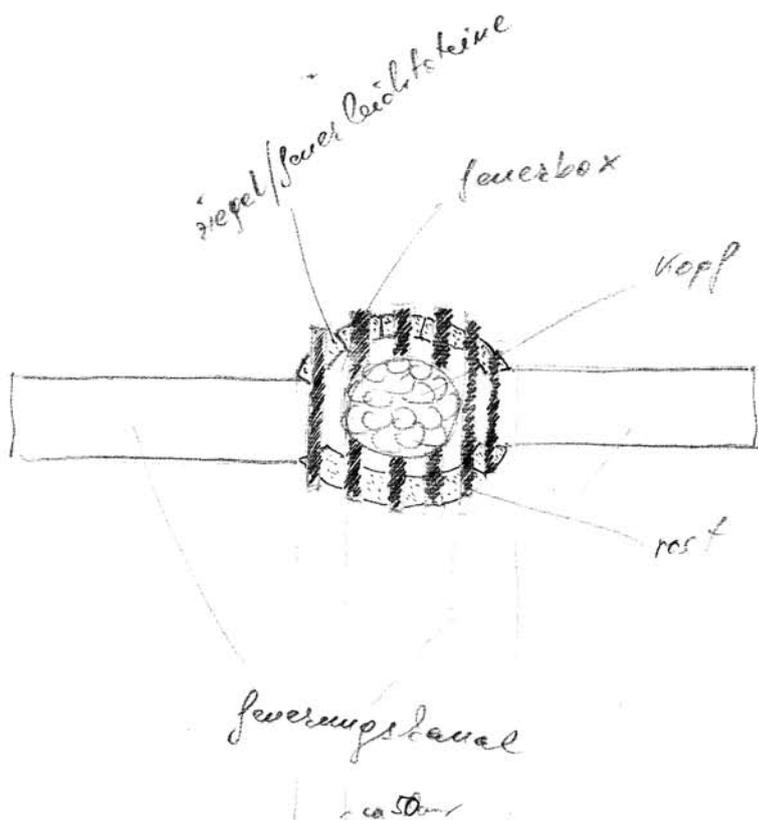
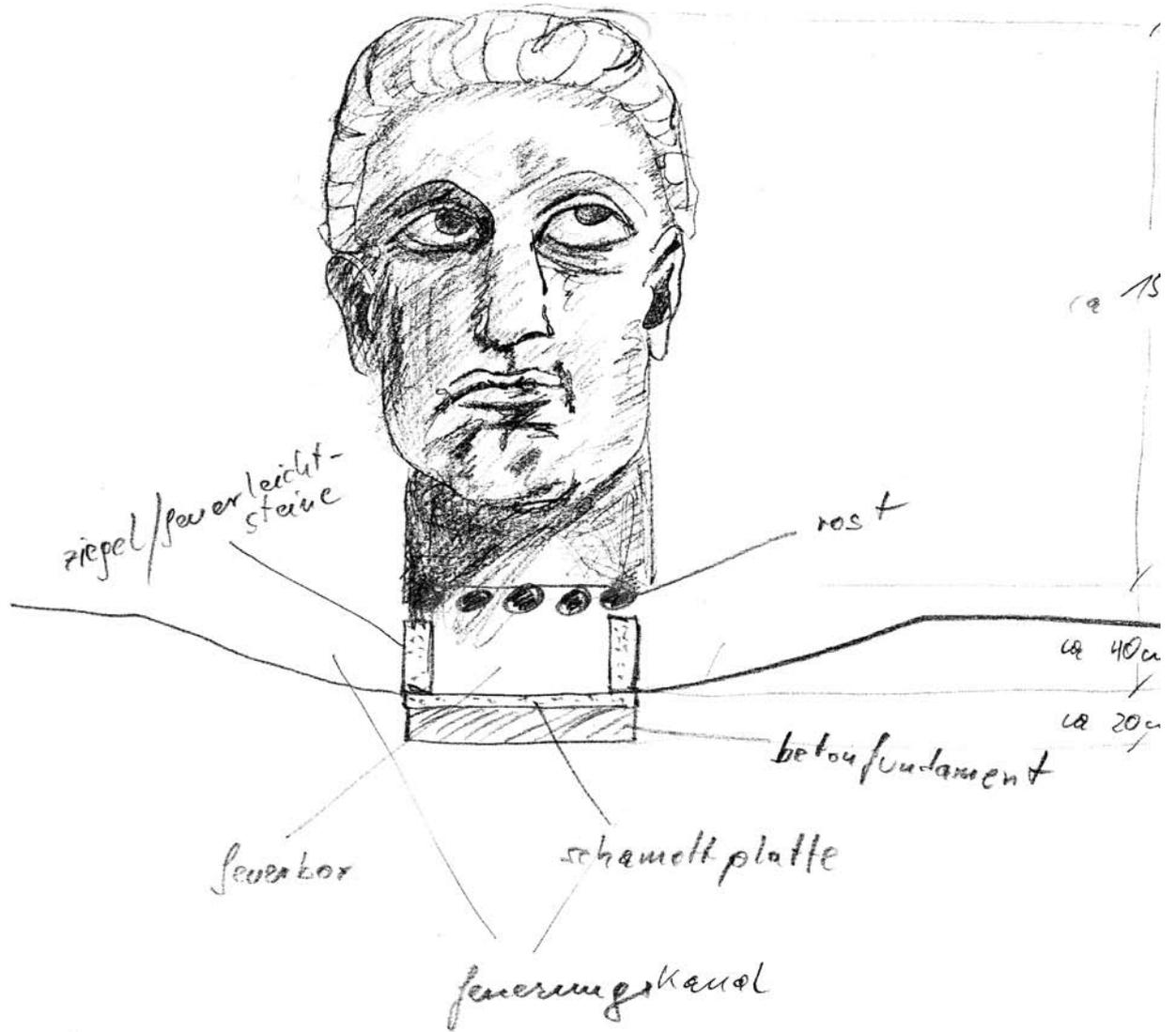
der feuerkopf: die kopfg Geburt

an geeigneter stelle wird ein loch von ca. 50 cm tiefe und einem durchmesser von ca. 1m gegraben. auf einer kiesschüttung wird eine planes fundament mit lochziegeln gesetzt. darauf werden kreisförmig schamottsteine als boden und wände für die feuerbox errichtet. an zwei gegenüberliegenden seiten bleiben öffnungen für einen doppelten feuerungskanal frei. über der feuerbox wird ein stahl- oder wahlweise schamottrost installiert, auf den der kopf modelliert wird. ein vorgezogener feuerungskanal dient der luftzufuhr und der aufnahme von brennmateri- al. der kopf wird zur isolierung mit einer keramikfasermatte ummantelt. nachdem der kopf bei einer tempe-

ratur von ca. 1000°C gebrannt wird, wird nach einbruch der dunkelheit dem noch glühend heißen kopf die fasermatte abgenommen. nun erscheint der rotglühende kopf in seiner feurigen raserei und pracht. ein spektakuläres er- eignis, das für alle beteiligten ein unvergessliches erlebnis darstellt. nachdem die arbeit ausgekühlt ist, bleibt sie als skulptur in der landschaft zur freude und besinnung der vorübergehenden stehen.

material:

die kopfskulpturen bestehen aus einer mit schamotte, perlit und stroh stark gemagerten steinzeugmasse, deren temperaturwechselbeständigkeit und standfestigkeit sich hervorragend für große arbeiten und schwierige brenn- führungen eignet. da für jeden kopf eine eigene tonmasse angemischt wird, ergeben sich jeweils unerwartete brennergebnisse, die der oberfläche und textur eine besondere lebendigkeit verleihen. jeder kopf ist ein unikat, das mit der einmaligkeit der jeweiligen standorte korrespondiert.





projektkosten für einen feuerkopf:

je nach gröÙe, standort und art der ausführung muß man für die gesamt-kosten eines projekt „köpfe in der landschaft“ mit einem betrag ab 10 000 euro rechnen. die genauen kosten können verständlicherweise nur für ein jeweils konkretes projekt erstellt werden. der zeitliche rahmen beträgt für die gesamt-durchführung und abhängig von den witterungsverhältnissen rund 10 bis 12 wochen. dies beinhaltet vorbereitung des standortes und des brennplatzes, modellieren des kopfes, trocknung und brand.

für nähere auskünfte kontaktieren sie bitte:

walter meissl
0043/(0)699/19561449
walter@mindquarters.net
www.waltermeissl.at
www.mindquarters.net

atelier mindquarters, lerchenfelderstr. 78-80, 1080 wien

unter:

<http://www.youtube.com/watch?v=tcsUNQoc7BU>

finden sie ein kurzes video über den brand eines feuerkopfes, gebrannt im rahmen des symposiums „wildwuchs2“ ,
halltal, tirol, 2010

